

7. Sekundärliteratur

Familien-Nachrichten für die Nachkommen A. H. Franckes.

Halle (Saale), 1911

Zum 100. Todestage von August Hermann Niemeyer.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zum 100. Todestage von August Hermann Niemeyer.

7. August 1928.

Des 100. Todestages des Mannes, der im Brennpunkte aller Geschichte des Geschlechtes Niemeyer (Halle) steht, ist durch „August Hermann Niemeyer. Sein Leben und Wirken“ von Karl Menne, Max Niemeyer Verlag, Halle 1928, in schönster Weise gedacht worden. Zu der überaus reichen Literatur über das Leben des Kanzlers stand Karl Menne der handschriftliche Nachlaß unseres Ahnen zur Verfügung, so daß uns nunmehr sein Leben und Wirken außerordentlich lebendig vor dem geistigem Auge steht.

Unser Ahn hat uns in den Familienpapieren von Franz Anton Niemeyer eine Autobiographie hinterlassen, deren Schlußworte uns zu seinem 100. Todestage erbauen mögen:

„So ist mein Leben bisher zwischen Freude und Schmerz hingeflossen. Unter solchem Wechsel — wie könnt' ich es anders erwarten und fordern — wird es — wann Gott es will — enden. Des Guten war viel mehr, als des Bösen, und man hat mich oft zu den ausgezeichnet Glücklichen gezählt. Auch bin ich es von vielen Seiten gewesen. Doch kennen Wenige auch die sehr schmerzlichen Erfahrungen, die ich auf dem langen Lebenswege gemacht habe. Mein höchstes Glück habe ich stets in meinem Hause und in meinen Kindern gefunden. Erhalte mir Gott, was er mir noch gelassen hat und lasse es Allen wohl gehen. Möge ihnen auch in trüben Tagen der Glaube an eine unendliche Weisheit und Güte bleiben, die alle unsere Schicksale regiert. Ich will zu wirken suchen, so lange ich Kräfte habe. Wenn mich diese verlassen, dann gebe mir der Vater meines Lebens ein ruhiges Ende“.

Den 2. Februar 1823.